

20. Feldahorn

(*Acer campestre*)

Roskastaniengewächse (Hippocastanoideae), Seifenbaumgewächse (Sapindaceae), Seifenbaumartige (Sapindales)

Ein beschilderter Feldahorn steht im Ringpark zwischen Berliner Ring und Rennweg. Man findet ihn, wenn man vom Berliner Ring kommend auf dem Rennweg Ring dem ersten Pfad ins Glacis folgt.

Besonderheiten:



Der **Feldahorn** ist ein eher zierlicher Baum.
(Eigenes Foto)

Die Blätter sind viel kleiner als die von Berg- und Spitzahorn und haben abgerundete Lappen; zwei davon sind ziemlich klein. Die Blätter wurden früher vergoren und gegessen. Sie sind ein gutes Viehfutter.

Mehr über Ahorne erfahren Sie auf der Seite über den Bergahorn. Hier werden nur die für den Feldahorn charakteristischen Merkmale abgehandelt.

Der Feldahorn ist eine einheimische Ahornart. Er bleibt niedriger als Berg- und Spitzahorn und wächst oft als Strauch, also mehrtriebiger.

Die Blütenrispen sind unauffällig, mit männlichen und weiblichen Blüten (beide Geschlechter vorhanden, aber nur eines richtig ausgebildet). Die geflügelten Teilfrüchte stehen in einer Linie.

Das Holz eignet sich wegen seiner schönen Maserung gut zum Drechseln.



Blätter des Feldahorns (Eigenes Foto)